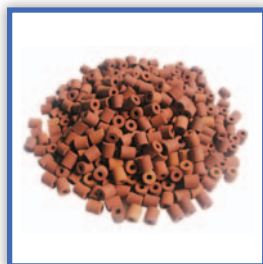
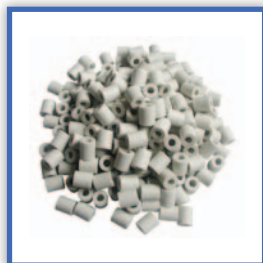


EM - Keramiken



In unseren Filtern mit EM-Keramik befindet sich jeweils eine einheitliche Mischung (d. h. vermengt, nicht geschichtet) der auf den Bildern veranschaulichten und im Text beschriebenen Keramik-Typen.

Alle EM-Keramiken werden mit Hilfe von Mikroorganismen (Lactobacillus, Hefe und photosynthetischen Bakterien – und einer Reihe von hochwertigen organischen Substanzen) mindestens 6 Monate in einem besonderen Herstellungsprozess fermentiert und danach mit wertvollem Ton zu einer plastischen Masse geformt und bei einer Temperatur bis zu 1300 °C gebrannt. Der Ton enthält organisches Material, das von Pflanzen stammt und im vor Jahrmillionen stattgefundenen Wandlungsprozess zusammen mit urzeitlichen Mikroben Enzyme gebildet hat. Mit der Mischung von Effektiven Mikroorganismen und hochwertigen Tönen ist eine Kombination gelungen, die besonders wirkungsvoll ist.

Für diesen vorher genannten Fermentierungsprozess werden ausschließlich natürliche Substanzen verwendet, wie zum Beispiel tropische Früchte, Honig, Sojabohnen und andere Stoffe. Bei den Effektiven Mikroorganismen sind die photosynthetischen Bakterien die Macher. Sie vertilgen Abbauprodukte wie Schwefelwasserstoff, Kohlendioxid oder Ammoniak und bauen durch ihren Verdauungsprozess neue Stoffe wieder auf. Sie scheiden nach diesem Umwandlungsprozess große Mengen Nährstoffe aus wie Aminosäuren, organische Säuren, Mehrfachzucker und die Vitamine C + E, die alle für das Wachstum und die Entwicklung von Mensch, Tier und Pflanze wichtig sind. Somit sind Photosynthesebakterien fähig, aus verbrauchten, energiearmen Substanzen wieder energiereiche Stoffe herzustellen. Das fertige Produkt ist reich an Antioxidantien, Mineralien und bioaktiven Substanzen.

Photosynthesebakterien senden zudem Wellen aus, vergleichbar mit einem elektronischen Kommunikationssystem wie Radio, Fernsehen oder Telefon. Wichtigste Eigenschaft der Effektiven Mikroorganismen ist, dass sie mit sehr hoher Frequenz und extrem niedriger Energie das Charakteristikum magnetischer Resonanz aufweisen. Photosynthesebakterien halten hohe Brenntemperaturen von über 1200°C aus, sie werden in gebrannter Form in eine Art Ruhezustand versetzt und werden wieder reaktiviert, wenn sie mit Wasser oder anderen reinen Stoffen in Verbindung gebracht werden. Je nach Keramik werden unterschiedliche Mixturen und Temperaturen verwendet. Durch den Brennvorgang bleiben die magnetischen Resonanzwellen erhalten und geben damit weiter ihre spezielle Information an die Umgebung ab: Für die

Natur wird ein antioxidatives Signal übermittelt und dadurch die Oxidation reduziert bzw. verhindert, weil die bereits vorhandenen, aufbauenden Mikroorganismen aktiviert werden. Gereinigtes Wasser ist ein hervorragendes Medium, also Transportmittel für die Übertragung anti-oxidativer Signale! Ein schönes Buch zum Thema EM-Keramik gibt es von Ernst Hammes und Gisela van dem Höövel unter der ISBN Nummer 3-937640-31-2 zu bestellen. Hier wird im Detail erklärt wie EM-Keramiken hergestellt werden und funktionieren.

EM-M Keramik (braun)

Durch diese Keramik erhält das Wasser eine höhere Emulgierungs- und Dispersionsfähigkeit und eine insgesamt bessere Lösungsfähigkeit mit anderen Stoffen. Da es sich um eine anionische Keramik handelt, wird das Wasser leicht alkalisch. Sie neutralisiert oxidierte (saure) Bestandteile im Wasser, hat einen antibiotischen und Sterilisationseffekt und beseitigt schlechten Geschmack und Geruch von Wasser. Insgesamt wird das Gleichgewicht der Ionen im Wasser mit Hilfe dieser Keramik stabilisiert.

EM-P Keramik (rosa)

Beinhaltet viele anorganische Mineralien, besitzt eine hohe Wärmeleitfähigkeit und löst Nährstoffe, so dass diese vom Körper leichter aufgenommen werden können und der Stoffwechsel unterstützt wird.

EM-K Keramik (grau)

Beinhaltet viele Mineralien durch seine 7 verschiedenen Erdarten und den relativ hohen Ton- und Lehmanteil. Die Brenntemperatur beträgt etwa 1300°C. Diese Keramik bewahrt das Wasser vor mikrobieller Verunreinigung (unterdrückt damit insbesondere die schädlichen Bakterien). Durch die Resonanzwellen und den vorhandenen Magnetismus wird die Wasserclustergröße verkleinert, wodurch das gereinigte Wasser insgesamt besser von Körperzellen aufgenommen werden kann. Da das Wasser durch die Keramik läuft oder mit ihr in Kontakt kommt, erhält dieses Wasser eine hohe Oberflächenspannung. Toxische Ionen werden durch diese Oberflächenspannung fest gebunden, reduziert bzw. beseitigt. Weiterhin wird der Geschmack des Wassers verbessert. Die kristalline Struktur (nachweisbar durch die hexagonale Form der Eiskristalle in gefrorenem Zustand) des Wassers wird deutlich verbessert.

